



Premiere: Internationales Gütesiegel für Stammzellmedizin in Berlin-Brandenburg und Rostock

JACIE prämiiert Klinikum Frankfurt (Oder) und Stammzellspezialisten Seracell

Als erste Einrichtung in Berlin-Brandenburg erhält das Klinikum Frankfurt (Oder) das JACIE-Gütesiegel, die höchste internationale Auszeichnung für medizinische Versorgung in der Stammzelltransplantation. Seit 2004 werden in der Medizinischen Klinik I Stammzelltransplantationen durchgeführt - seit 2009 in Zusammenarbeit mit der ebenso JACIE-zertifizierten Seracell, die in Rostock die Stammzellen für die Patienten unter Reinraum-Bedingungen aufbereitet.

"Wir erfüllen zusammen mit Seracell höchste Ansprüche in der Stammzellmedizin und wollten uns dies durch unabhängige Experten bestätigen lassen. Wir sind sehr stolz auf diese Auszeichnung", so der Chefarzt Prof. Dr. med. Michael Kiehl. Das Klinikum FFO deckt das gesamte Spektrum der Stammzelltransplantationen ab. So werden Stammzellen eines Spenders u. a. zur Behandlung bösartiger Erkrankungen der Blutbildung wie der Leukämie transplantiert. Patienteneigene Stammzellen hingegen werden z. B. zur Behandlung des Multiplen Myeloms, einer bösartigen Erkrankung des Knochenmarks, eingesetzt.

"Medizinische Kompetenz und persönliches Engagement, das sind die Stärken des Transplantationszentrums in Frankfurt (Oder). Ich kenne nur ganz wenige Zentren, in denen der Chefarzt einen solch engen persönlichen Kontakt zu jedem Patienten hält", sagt Prof. Dr. med. Mathias Freund, Gründer der Seracell. Das Unternehmen verfügt über vier hochmoderne GMP-Reinraumlabor und arbeitet nach den strengen GMP-Richtlinien zur Qualitätssicherung. Das schafft optimale Bedingungen für die Aufbereitung der Stammzellen auf höchstem medizinischen Niveau.

Presseinterview mit Prof. Dr. med. Michael Kiehl

Welchen Vorteil hat die JACIE-Auszeichnung für den Patienten?

Eine JACIE-Zertifizierung hat für den Patienten zwei Vorteile. Zum einen kann er sich sicher sein, dass die Arbeit der Schwestern, Koordinatoren und Ärzte nach internationalen Qualitätskriterien erfolgt und der regelmäßigen Überwachung unterliegt. Somit wird der Patient nach den aktuellen Richtlinien zur Transplantation behandelt. Zweitens kann ein JACIE-zertifiziertes Zentrum neben den deutschen und den europäischen Spendern auch auf Spender aus Nordamerika zurückgreifen. Nur mit diesem Siegel wird man von den amerikanischen Dateien als qualifiziert genug betrachtet. Für unsere Patienten steigt also die Wahrscheinlichkeit, einen passenden Spender zu finden.

Gibt es in Berlin oder Brandenburg andere Kliniken, die dieses Siegel führen?

Wir sind zurzeit das einzige Zentrum in Berlin und Brandenburg, das über diese Auszeichnung verfügt.

Warum haben Sie sich für den Rostocker Stammzelltechnologien Seracell als Partner entschieden?

Als wir 2004 mit der autologen Stammzelltransplantation begonnen haben, war das Deutsche Rote Kreuz unser Kooperationspartner. Dessen Stammzellapherese war bzw. ist in Cottbus angesiedelt und die Patienten mussten dorthin aufwendig per Krankentransport gebracht werden. Sie können sich vorstellen, welcher logistische Aufwand damit verbunden war - neben der großen Belastung für die Patienten. Um diese Strapazen zu reduzieren, bemühten wir uns darum, die Apheresemaschine nach Frankfurt (Oder) zu bekommen. Dies stellte sich auf Grund der verschiedenen gesetzlichen Regelungen als nicht so einfach dar und gelang uns erst 2009 durch die Unterstützung und die Kooperation mit Seracell. Die Patienten bekommen jetzt bei uns in einem entsprechenden, ebenfalls JACIE-zertifizierten Stammzellentnahmebereich die Stammzellen entnommen. Ein weiterer Grund für die Zusammenarbeit war das Interesse seitens Seracell, ebenfalls eine JACIE-Zertifizierung zu erhalten.

Bei welchen Krankheiten bzw. Therapien werden bei Ihnen am meisten Stammzellen transplantiert?

Die Haupterkrankungen sind die akuten Leukämien und die Myelodysplasien. Zunehmend werden aber auch Patienten mit malignen Lymphomen dem Verfahren der Fremdtransplantation als dem einzigen kurativen Therapieverfahren zugeführt.

Warum sollte ein Patient zur Behandlung in Ihr Klinikum kommen?

Neben der nachgewiesenen Expertise durch die JACIE-Zertifizierung zeichnet uns eine persönliche Konstante in der Betreuung der Patienten aus. Die stationäre und gegebenenfalls notwendige ambulante Nachbetreuung liegt in der Hand derselben Personen, sodass der Patient immer ein vertrautes Gesicht sieht und seine Geschichte und Probleme nicht immer wieder aufs Neue erzählen muss.

Pressekontakt

Seracell AG

Frau Dr. Susanne Mildner
Alte Jakobstraße 85/86
10179 Berlin

seracell.de
mildner@seracell.de

Firmenkontakt

Seracell AG

Frau Dr. Susanne Mildner
Alte Jakobstraße 85/86
10179 Berlin

seracell.de
mildner@seracell.de

Seracell wurde 2002 aus der Universität Rostock heraus gegründet und ist ein Anbieter im Bereich der Stammzell- und Gewebetechnologie mit umfangreicher Erfahrung bei der Herstellung von Stammzelltransplantaten und deren Anwendung bei über 900 Transplantationen. Mit innovativen

Angeboten für die private Einlagerung von Stammzellen aus Nabelschnurblut hat das Unternehmen diese Art der Gesundheitsvorsorge für alle Eltern bezahlbar gemacht und kooperiert dabei mit 750 Geburtskliniken. Bereits über 40.000 Nabelschnurblut-Transplantate aus Deutschland, Spanien, Italien und Serbien lagern bei minus 170 Grad im Kryolager von Seracell in Rostock. Die Einhaltung der Richtlinien nach GMP (Good Manufacturing Practice) garantiert höchste Qualitätsstandards. Weitere Informationen finden Sie auf www.seracell.de